

Meine Anmeldung

Wenn Sie eine Mitgliedsstiftung des Netzwerkes vertreten, beträgt der Teilnahmebeitrag 20 € (Frühbuche bis 1. Oktober 15 €), für alle Übrigen 30 € (Frühbuche bis 1. Oktober 25 €). Bitte zahlen Sie den Beitrag vorab auf das Konto der Mecklenburger AnStiftung mit Verwendungszweck »Stiftungstag« und Ihrem vollständigen Namen mit Adresse. Ohne vorherige Anmeldung erheben wir im Tagungsbüro eine Gebühr von 40 €.

Der Beitrag inkludiert Programm, Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke, Gebäck und Obst sowie das Abendessen. Mitwirkende des Programms zahlen keinen Beitrag. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihren Namen mit Institution (ohne Kontaktdaten) im Teilnehmerverzeichnis gedruckt und online veröffentlichen.

Ich nehme am Stiftungstag 2017 teil

Name

- Ich vertrete die im Landesnetz der Stiftungen registrierte Stiftung:

Teilnahmebeitrag 20 € (Frühbuche bis 01.10.2017: 15 €)

- Ich vertrete folgende Stiftung/Organisation außerhalb des Landesnetzes:

Teilnahmebeitrag 30 € (Frühbuche bis 01.10.2017: 25 €)

- Ich nehme im eigenen Namen teil:

Teilnahmebeitrag 30 € (Frühbuche bis 01.10.2017: 25 €)

Adresse

Email

Tel./Fax

Den Teilnahmebeitrag überweise ich im Voraus auf das Konto der Mecklenburger AnStiftung mit meinem Namen und Stichwort »Stiftungstag«: Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg eG. IBAN: DE79 1406 1308 0004 2055 37

Datum und Unterschrift

Das Landesnetz der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern

166 Stiftungen sind in Mecklenburg-Vorpommern registriert. Das ist im Bundesvergleich sehr wenig. In Hamburg gibt es rund 1.400 Stiftungen. Insgesamt werden bundesweit in verschiedenen Rechtsformen über 100.000 Stiftungen geschätzt, die jedes Jahr Milliardenbeträge für das Gemeinwohl aufwenden. Gerade Mecklenburg-Vorpommern mit seiner geringen Einkommenskraft braucht starke Stiftungen, damit z. B. Kinder und Alte, benachteiligte und talentierte Menschen, Bildung und Wissenschaft, Kunst und Kultur, Natur und Umwelt optimale Förderung erfahren.

Das Landesnetz hat sich gegründet, um für das Stiften und Spenden in MV zu werben, die Anliegen des Stiftungsektors zu vertreten und Stiftungsinteressierte zu beraten. Es vereinigt Stiftungen mit Sitz in MV sowie auswärtige Stiftungen mit Engagements in MV und kooperiert mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen. Getragen wird das Landesnetz von der Mecklenburger AnStiftung in Wismar.

Der Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern ist das Forum, das unabhängig von der Mitgliedschaft im Landesnetz jedes zweite Jahr Institutionen und Individuen zusammenführt, die sich für »Stiften – Fördern – Engagieren« in MV interessieren.

Mehr unter www.stiftungen-mv.de

Dort finden Sie auch die Beitrittserklärung für die kostenfreie Mitgliedschaft im Landesnetz.

Bitte senden Sie den Anmeldekupon, ein Fax oder eine Email an das Büro der Mecklenburger AnStiftung mit Ihrem Namen und Ihren Kontaktdaten.



Gemeinsam sind wir stark ...

lautet die Botschaft der Bienen: Für ein Glas Honig müssen wir zwei Millionen Blüten anfliegen und eine Strecke von 120.000 km fliegen. Wir sind bekannt für Fleiß und Ordnung, Sparsamkeit und Reinheit. Geben und Nehmen halten wir im Gleichgewicht. Kreativität, Kommunikation, Organisation und emsiges Sammeln zeichnen uns aus. Wer in kleinen Schritten Großes bewegen will, muss sich mit anderen zusamm tun, sich gegenseitig Rat und Unterstützung geben – das können wir Stiftungen von den Bienen lernen.

Schon die alten Ägypter verehrten ebenso wie die Kelten und Griechen die Biene. In christlichen Zeiten wurde der Bienenkorb zum Symbol für die Kirche. Aber auch die Freimaurer schmückten sich mit Zeichen der Biene. Bienenkörbe finden wir nicht selten als Fassadenschmuck.

Heute gelten Bienen als bedroht. »More than Honey« heißt ein aufrüttelnder Film dazu. Stiftungen sehen in Bienenvölkern Wesensverwandte und haben begonnen, eigene Bienenstöcke zu halten und ihren Honig als Geschenk zu verwenden.

Den Gemeinschaftssinn der Bienen nahm Johann Wolfgang von Goethe zum Vorbild:

Wenn bitter sich die Menschen streiten
mit Größe wie mit Kleinigkeiten
da weiche ich am liebsten aus
und flüchte mich ins Bienenhaus.

Hör ich das friedliche Gesumm,
vergess ich Schelten und Gebrumm,
und aller Krieg und Krach auf Erden
kann mir sogleich gestohlen werden.

ABB. LINKS: MARTIN WIMMER / ISTOCKPHOTO

Der Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern 2017

Der Stiftungstag wird für das Landesnetz der Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern von der Mecklenburger AnStiftung organisiert und durchgeführt.



Mecklenburger
AnStiftung

Ernst-Scheel-Straße 17 | 23968 Wismar – Seebad Wendorf

Tel.: + 49 (0)3841 / 257 929

Fax: + 49 (0)3841 / 640 84 56

Mobil: + 49 (0)157 / 71596309

(Andrea Vogler-Lehmann als Koordinatorin des Landesnetzes)

Mail: kontakt@anstiftung-mv.de
www.anstiftung-mv.de

Bankverbindung:

Mecklenburger AnStiftung

Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg eG

IBAN: DE79 1406 1308 0004 2055 37

Dieses Programm gibt den Stand vom 25. August 2017 wieder. Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website www.stiftungen-mv.de

Förderer:



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern



Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

STIFTEN FÖRDERN ENGAGIEREN

Gemeinsam mehr bewirken

FOTO TITELSEITE: FLORINNT / ISTOCKPHOTO

Einladung zum 5. Stiftungstag
Mecklenburg-Vorpommern

Burg Neustadt-Glewe
4. November 2017

Herzlich willkommen zum Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern 2017!

Das vorherrschende Stiftungsmodell ist in der Krise. Erträge aus seriös angelegtem Stiftungsvermögen brechen weg. Das trifft Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern mit ihrem meist geringen Kapital besonders. Unsere Stiftungen sind deshalb immer stärker auf Spenden angewiesen und müssen ihr »Geschäftsmodell« überdenken.

Fundraising und Kooperation, das sind die Schwerpunkte unseres diesjährigen Stiftungstags. »Gemeinsam mehr bewirken« – dafür wollen wir werben. Und wir möchten mit unserem Stiftungstag auch ganz praktisch Kooperationen auf den Weg bringen. Deshalb sind über unsere Mitgliedsstiftungen hinaus auch die anderen Stiftungen, Vereine und Initiativen im Lande eingeladen, die zum gegenseitigen und gesellschaftlichen Nutzen zusammenarbeiten können.

Nicht zuletzt bieten wir Stiftungs- und Spendenwilligen sowie Menschen auf der Suche nach einem passenden Ehrenamt ein Forum der Orientierung.

Unser Dank gilt den Partnern, die den diesjährigen Stiftungstag ermöglichen: der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern, der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der Nordkirche. Sie alle sind unserem Landesnetz auch mitgliederschaftlich verbunden.

Ihr Landesausschuss der Stiftungen
in Mecklenburg-Vorpommern

Karl-Wolfgang Eschenburg (Orgelstiftung St. Georgen zu Wismar), OKR Sebastian Kriedel (Stiftungsaufsicht der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland), Dr. Freia Steinmetz (Greifswald), Kirsten Wagner (Nordmetall-Stiftung) sowie als Sprecher Dr. Wolf Schmidt (Mecklenburger AnStiftung)

Eröffnung

Alte Burg 1
19306 Neustadt-Glewe
(9,4 km vom ICE-Bahnhof Ludwigslust,
Autobahnabfahrten von der A24 und A14)

Ab 9.30 Uhr

Registrierung der Teilnehmenden
(Namensschilder, Tagungsunterlagen, Organisationsfragen)
Begrüßungskaffee

Beginn 11 Uhr

Kultureller Impuls

Begrüßungsansprachen

- Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (angefragt)
- Birgit Radow (stellv. Generalsekretärin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen)
- Dr. Wolf Schmidt (Sprecher Landesausschuss)

11.45 Uhr bis 12.45 Uhr

Eröffnungspodium: Stiftungen (neu) erfinden
Mit Jürgen Stobbe (Stift Bethlehem)
Michael Steiger (Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.)
Birgit Radow (Bundesverband Deutscher Stiftungen)
Moderation: Kirsten Wagner (Landesausschuss)

Die Stärke von Stiftungen ist Ihre Flexibilität. Wenn Budgets, Strukturen oder gesellschaftliche Herausforderungen nicht mehr passen, sind neue Ziele und Wege gefragt. Wie das gehen kann, wollen wir am Beispiel einer großen Stiftung, eines lokalen Vereins und im bundesweiten Vergleich diskutieren.

13 Uhr bis 13.45 Uhr

Mittagsimbiss im Burg-Restaurant (zum Preis von 8,50 €)

Workshops I

14 Uhr bis 15.30 Uhr
Fundraising und Erbschaften: Jeder für sich oder mehrere gemeinsam?

Mit Ulf Compart (Fundraiser Evangelischer Pressedienst)
Sven Klinger, Schwerin (Fachanwalt für Erbrecht)
Thomas Bischoff (Fundraiser Heinz-Sielmann-Stiftung)
Moderation: OKR Sebastian Kriedel (Landesausschuss)

Kooperation bei der Spendenakquise ist delikat. Gemeinsame Anstrengungen beim Fundraising für das Gewinnen von Erbschaften und Vermächtnissen zur Stärkung der finanziellen Ausstattung von Stiftungen? Welche Schritte sind erforderlich, um Menschen so an die Stiftungsidee zu binden, dass sie durch testamentarische Verfügungen nachhaltig die gute Sache fördern? Ist Erbschaftsfundraising die Königsdisziplin der Akquise?

14 Uhr bis 15.30 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit für Stiftungen per Print, Funk oder Social Media: Mehrwert durch Bündelung?

Mit Karen Kunkel, Greifswald
Anette Prüber (Medienagentur Küstenwort)
Moderation: Dr. Freia Steinmetz (Landesausschuss)

Ob Spendenwerbung oder die Gewinnung von engagierten Freiwilligen: Stiftungswirkung braucht mediale Vermittlung. Dass die Pressemeldung einer einzelnen Stiftung selten zum Erfolg führt, haben wir meist längst erfahren. Wie können wir in der Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mehr bewirken – nicht nur in Funk und Presse, sondern gerade auch in den sozialen Medien wie Facebook oder Twitter?

15.30 Uhr bis 16 Uhr

Kaffeepause

Workshops II

16 Uhr bis 17.30 Uhr
Zertifizierung, Selbstverpflichtung, Gütesiegel: Was bringt das für Stiftungen?

Mit Wiebke Gülcibuk (PHINEO AG)
Birgit Radow (Bundesverband Deutscher Stiftungen)
Jörg Mühlbach (Initiative Transparente Zivilgesellschaft)
Tilo Stolpe (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen)
Moderation: Dr. Wolf Schmidt (Landesausschuss)

Wer sich um Spenden oder sich z. B. für SKala, die 100-Millionen-Euro-Initiative Susanne Klattens, bei PHINEO bewirbt, erfährt, wie wichtig Selbstverpflichtungen auf bestimmte Standards und externe Bewertungen sind. In MV stehen wir damit noch am Anfang. Was ist für uns leistbar und erfolgversprechend?

16 Uhr bis 17.30 Uhr
Zwischen Ehrenamt und Job: Erfahrungsaustausch zu Gremien-, Verwaltungs- und Projektarbeit in Stiftungen

Mit Hannelore Kohl (Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern)
Dr. Ludmila Lutz-Auras (Mecklenburger AnStiftung)
Dr. Arthur König (Bürgerstiftung Vorpommern)
Thomas Weißler (Bernostiftung)
Moderation: Jan Holze (Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern)

Der jüngste Freiwilligensurvey von 2016 attestiert 43% der Menschen in MV ehrenamtliches Engagement. Entspricht dieser hohe Wert den Erfahrungen von Stiftungen? Welche Chancen hat die ehrenamtlich arbeitende Stiftung? Was können wir in der Arbeit mit Ehrenamtlichen voneinander lernen? Wie können wir gemeinsam für das freiwillige Engagement in Stiftungen werben?

Mitgliederversammlung und Abendessen

17.45 Uhr bis 18.15 Uhr
Mitgliederversammlung und Schlussworte

Leitung: Jan Holze (Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern)

Nichtmitglieder sind als Gäste willkommen

Im Anschluss sind die Teilnehmenden zum gemeinsamen Abendessen mit Büffet auf der Burg eingeladen.

Folgende Institutionen bieten während der Tagung Informationen und Beratungen mit eigenen Ständen an:

- Stiftungsbehörde Mecklenburg-Vorpommern
- Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
- Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern
- Mecklenburger AnStiftung

Tagungsbüro

Während des Stiftungstages erreichen Sie unser Tagungsbüro persönlich ab 9 Uhr bis 18.30 Uhr. Telefonisch sind wir dort erreichbar unter 0157 / 715 963 09 (Andrea Vogler-Lehmann)

Übernachtungen

sind möglich im Hotel Schloss Neustadt-Glewe
www.mercure-neustadt-glewe.m-vp.de



STIFTEN
FÖRDERN
ENGAGIEREN

Mecklenburger AnStiftung
Ernst-Scheel-Str. 17
23968 Wismar